



Sanskrit & Devanagari - Retroflexe Verschlusslaute

Vier retroflexe Verschlusslaute und ein Nasal

Die retroflexen Verschlusslaute bilden sich durch die zurückgerollte Zunge (retroflex) hinter den Zähnen. Dadurch entsteht hier ein Verschluss, hinter dem sich ein Luftdruck aufbaut. Wird dieser Verschluss geöffnet, so entweicht die Luft aus eben diesem retroflexen Verschlusslaut.

Die Saṁskṛ t-Sprache kennt vier retroflexe Verschlusslaute und einen retroflexen Nasallaut. Bei letzterem bleibt der Verschluss bestehen und die Luft entweicht durch die Nase.

1. Schreibe die **retroflexen Verschlusslaute** in Devanagari jeweils 10x!



ṭa



ṭha



ḍa



ḍha



ṇa

2. Devanagari Schreibübungen - Silben & retrofelxe Konsonanten im Satz

Schreibe die Worte in der zuvor eingeübten schwungvollen Linienführung auf Devanāgarī. Spreche das Wort dabei für Dich mit. So wird das Schriftbild zu einer meditativen Klangmeditation. Schreibe jedes Wort mindestens 10x.

gaṇa (Gefolge)

tada (dröhnen)

ṭha (Silbe, insbesondere für den Mond)



3. Devanagari Schreibübungen - Silben & retrofelexe Konsonanten im Satz

Zerlege entsprechend der Übung aus dem vorherigen Arbeitsblatt die Sätze des folgenden Samskṛt-Textes in seine Silben. Findest Du dabei einfache mit einem „a“ endende retrofelxen Verschlusslaute oder den Nasallaut? Wenn ja, ersetze diese mit dem passenden Devanāgarī-Silbenzeichen.

Beispiel:

Yoga Sūtra 2.12: kleśa-mūlaḥ karma-aśayo dṛ ṣṭa-adṛ ṣṭa-janma-vedanīyaḥ

Gegliedert in Silben: kle-śa-mū-laḥफ-rma-a-śa-yodṛ-ꣳ-a-dṛ-ꣳ-ja-nma-ve-da-nī-yaḥ

viparyayo-mithyā-jñānam-atad-rūpa-pratiṣṭham

sa tu dīrgha-kāla-nairantarya-satkārāsevito dṛ ḍha-bhūmiḥ

kleśa-karma-vipākāśayair aparāmṛ ṣṭaḥ puruṣa-viśeṣa īśvaraḥ